

Lösungshinweise

AB 1a: „Caesarenwahn“ – Legende oder Wirklichkeit?

Arbeitsauftrag:

1. **Nenne** Merkmale eines typischen wahnsinnigen Kaisers.

Der Wahnsinn, die Verrücktheit können sich durch folgende Merkmale äußern: Überheblichkeit, perverses Verhalten, Brutalität, Größenwahnsinn, Verschwendungssucht, Vergnügungssucht

2. **Erkläre**, warum die Geschichtsschreibung die Kaiser als verrückt darstellt.

Ausgangspunkt: Im Frühen Prinzipat hat der Kaiser weitreichende Befugnisse zur Verwaltung und Organisation des Imperiums (Ausdruck auch im Verhalten und in der Lebensweise).

Folge: Unzufriedenheit der römischen Oberschicht mit politischem System und Kaiser, das dem *princeps* eine zentrale Position zubilligt und gleichzeitig Ansehen und Macht der alten Eliten beschränkt.

Erwartungshaltung der Oberschicht: Akzeptanz des Kaisers nur bei entsprechendem Verhalten und Respekt gegenüber der traditionellen Oberschicht.

AB 1b: „Caesarenwahn“ – Legende oder Wirklichkeit?

Arbeitsauftrag:

1. **Arbeite** aus den Quellenauszügen die Verhaltensweisen der Kaiser **heraus**.

Q1:

- Inzest mit Familienangehörigen und Ehebruch
- Grausamkeiten gegenüber der Bevölkerung
- Abnormales Verhalten, das Zweifel am Geisteszustand zulässt.

Q2:

- Brandstiftung Neros
- Abnormales Verhalten beim Brand: Gesang

2. **Erkläre**, inwiefern die Kaiser hierdurch als wahnsinnig charakterisiert werden.

- Verstoß gegen römische Werte (*cura, pietas*)
- kein Verantwortungsgefühl eines Herrschers sichtbar
- *eigene Erklärungen möglich*